

an-
Ges
ebst
affa
Gr.
mei-
tern

Allegnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 170. Montag, den 17. December 1821.

Ein Wort zu seiner Zeit.

(Eingesandt.)

In einer Bekanntmachung der Liegnitzer Regierung vom 27sten Oktober wird gesagt:

„Es ist fast eine allgemeine Beschwerde, besonders in den Städten, daß das Publikum bei Eintritt des neuen Jahres, unter dem Vorwand abzustattender Glückwünsche, mit zahllosen und überlästigen Ansprüchen behelligt wird. Selbst Leute, die ihr hinreichendes Auskommen haben, und öfters mit den Angesprochenen in gar keiner Beziehung stehen, entblößen sich nicht, in deren Wohnung zu dringen, um durch ihre eigennützige Gratulation Gaben zu erpressen, welche nur der Armuth gebühren.“ Diesem Unfug soll, wie jeder andern Bettelrei, mit Nachdruck gesteuert werden, und es wird dem zufolge das Neujahrgratuliren im allgemeinen verboten, und nur denjenigen Personen nachgelassen, welchen durch ihr Anstellungs-Decret durch ausdrückliche Bewilligung oder durch eine früher schon von der Orts-Obrigkeit gebilligte, Observanz ein sogenannter Neujahr's-Umgang verstattet worden. Auch

wird der Ortsobrigkeit empfohlen, daß diejenigen, welche zu Neujahrsumgängen wirklich berechtigt sind, wie dieses in vielen Städten, sogar im Betreff der Schullehrer der Fall ist, dieser in der That erniedrigenden Erwerbart überhoben, und dafür sobald als möglich auf eine billige Weise entschädigt werden etc.

Berliner Bohische Zeitung, 141 Stück,
vom 24 November 1821.

Der Verfolg des eingesandten Aufsatzes hat das Imprimatur nicht erhalten.

D. Red.

Wunsch und Bitte.

Mehrere Freunde der Musik und des Gesanges wünschen sehr, daß Demoiselle Canzi von unserer preiswerthen Theaterdirektion noch zur Uebernahme einiger Oper-Partien bewogen werden möchte.

Ernst Müller, Redacteur.

Conzertanzeige. Unterzeichnete giebt sich die Ehre einem verehrten Publikum anzuzeigen, daß sie vor ihrer Abreise, Heute den 17. December, in dem Saale des Gewandhauses ein großes Vocal- und Instrumental-Conzert geben, und in demselben nebst neuen Gesangstücken, zwei für Madame Mezger-Vespermann, von Winter und Caraffa zur Oper: die schöne Müllerin componirte Einlagen vortragen wird. Billets à 16 Gr. sind zu haben im Hotel de Baviere Nr. 14, in der Musikhandlung von Friedrich Hofmeister und beim Bibliothekaufwärter Winter.

Catharine Canzi, Sängerin aus Wien, und Schülerin des k. k. ersten Hofkapellmeisters Salieri.

Ankündigung. Um die Tanzkunst in Angabe der Tänze wieder zu erhöhen, Liebhabern davon mehr Erleichterung zu zeigen, finde ich mich bewogen, denselben eine Tabelle von 30 Haupt-Anglaisen und 8 Quadrillen, so wie auch 24 leichte Eccosaisen-Touren anzubieten. Sämmtliche Touren sind bunt gezeichnet, richtig benennet und keine Mühe gespart. Die deutlich beigegefügte Erklärung und noch besondere Vortheile der 24 Eccosaisen-Touren setzt den Besizer dieses Werkchens in den Stand, sich selbst 24 Eccosaisen zu 4 und 6 Touren zu bilden. Der Preis ist 16 Gr., und ist zu haben im Hotel de France Nr. 27, bei Gottfried Ludwig Klemm sen., Lehrer der Tanzkunst in Leipzig.

In der Kunsthandlung von Pietro Del Vecchio,

Petersstraße Nr. 80,

sind alle Arten feine und ordinaire Tuschkasten für Kinder und Künstler nebst schwarzer chinesischer Tusche, Rápfe und Pinsel, das Stück von 3 Gr. bis 15 Thl., wie auch Reißzeuge in allen Größen, in Kästchen und in ledernen Futteralen, das Stück von 1 bis 20 Thl. zu haben.

Von florentinischen Alabaster-Waaren

ist eine neue Sendung wieder angekommen, bestehend in geschmackvollen Vasen in allen Größen von neuester Façon, Uhrgehäusen, Dintenfässer und dergleichen, und werden billig verkauft in der Kunsthandlung von Pietro Del Vecchio, Petersstraße Nr. 80.

Uhrenausstellung.

Ich bin gegenwärtig mit einem beträchtlichen Vorrathe von vortrefflichen theils eigenen, theils aus Paris in Commission erhaltenen Stutz- und Taschenuhren versehen, die sich durch Neuheit der Formen, durch Schönheit und Eleganz ganz vorzüglich auszeichnen, und bei ihrer innern Güte auch für das Auge höchst anziehend sind. Die Stutzuhren, theils mit Gehäusen von Bronze und Alabaster, welche 14 Tage gehen, theils mit Gehäusen aus Mahagonyholz, sind größtentheils mit Glockfedern versehen. Die Taschenuhren sowohl in goldenen und silbernen Repetiruhren, als auch in einfachen Herren- und Damenuhren mit 1, 2 und 3 Gehäusen. Außerdem befinden sich in diesem Vorrathe schöne Tabatieren von Schildkröte mit kunstvollen Musikwerken und lieblichen Melodien. Alle diese Gegenstände werden zu den äußerst billigen Fabrikpreisen verkauft. Um aber den Käufern die Ansicht und Auswahl bequemer zu machen, habe ich zum bevorstehenden Weihnachtsmarkt eine Ausstellung dieser Uhren, die heute ihren Anfang nimmt, in meiner Wohnung, im zweiten Stock des Richter'schen Hauses im Thomas-

gäßchen Nr. 111, veranstaltet, wozu ich ein geehrtes Publikum hiermit freundlichst einlade, zugleich aber bitte für den Eintritt die geringe Einlage von 2 Gr. sich gütigst gefallen zu lassen, welche jedoch beim Einkauf mit angerechnet werden. Ich versichere übrigens die reellste Bedienung.

Jean Baptiste Louis.

Empfehlung. Es empfiehlt sich zu dem bevorstehenden Weihnachten mit den bekannten lackirten Zinn- und Blechwaaren Braunschweiger Fabrik, unter welchen sich sowohl verschiedene Neuheiten, als auch mancherlei zweckmäßige Spielsachen für Kinder befinden.

Friederich Seuberlich, am Markt unter Nr. 1.

Hartwig und Freytag, Petersstrasse Nr. 56,

empfangen abermals eine Sendung engl. Borduren = Kleider in ganz neuen Mustern à 24 Gr.

Gewölbe - Vermietung.

Durch das Comptoir für Lokale von L. W. Fischer auf dem Fleischerplaz Nr. 988 sind mehrere Gewölber in den besten Lagen der Stadt zu vermieten, als auf dem Brühl, Markt, neuer Neumarkt, Hain-, Katharinen-, Reichs-, Nikolai-, Ritter- und Petersstraße, Grimma'sche und Klostersgasse, Thomas-, Böttcher- und Goldhahngäßchen, wie auch in den nämlichen Straßen Zimmer in den 1sten Etagen zu Waarenlagern abzulassen.

Empfehlung. Abraham Kämpfer, im Thomaspäßchen Nr. 170, vom Markte herein rechts im ersten Gewölbe, empfiehlt sich mit folgenden Waaren zu den wohlfeilsten Preisen: lackirte Kaffeebreter, Frucht- und Strickkörbe, Serviettenbänder, Wachsstockbüchsen, Spuckbecken, Lichtscheerteller, Zuckerdosen, Schreibzeuge, Tabaks- und Cigarrendosen u. s. w. Altenburger Rauch- und Schnupstabaksdosen, Kämmen, alle Sorten Messer und Scheeren, Zuskästchen, Bleistifte, Gürtelschnallen in Stahl, Bronze, plattirt und Perlmutter, Busennadeln, Finger- und Ohrenringe, Petschaste, Uhrketten, vergoldete Perlen in allen Größen, Strick- und Geldbeutel-Schlösser in Stahl, plattirt und Bronze, Perlbeutel, Nürnberger Lebkuchen, Frankfurter Wachsstock, Bischoffs-Essenz, Königsrauch, engl. Opodeldoc, Eau de Cologne, unverwüstlichen Kopal- und Bernsteinlack, mit allen Sorten Siegelack und mit neuen geschmackvollen Wiener Neujahr-Billets für das Jahr 1822.

Empfehlung. Ernst Aug. Sonnenkalb, im Thomaspäßchen, empfiehlt sich zu bevorstehendem Weihnachtsfest mit einem schönen Sortiment englischer und französischer kurzer Waaren, als engl. Tisch- und Federmesser, Taschenmesser mit Instrumenten, Scheeren, Sporen, Reit- und Fahrpeitschen, stählerne elastische Armbänder, Leibgürtelschnallen in Bronze, Silber, Stahl und Perlmutter, Arbeitsbeutel in Maroquin, mit und ohne Stahlverzierung, stählerne und vergoldete Börsen und Strickbeutel-Schlösser, engl. Nähadeln mit Goldaugen, Toiletten, Bonbonnieren, feine französische Hosenträger, moderne Uhrbänder, Briestaschen, Schnupstabaksdosen, Schlittschuhe, Spielmarken, ächte Bambus- und Zuckerrohrstöcke, Kämmen in Horn und Schildkröt, Punschlöffel, Feder- und Zuckerrohrspulen, Frankfurter Wachsstock, weissen und braunen Nürnberger Pfefferkuchen etc.; er versichert billige Preise und reelle Bedienung.

Naturalien-Verkauf. Zu eben so angenehmen als nützlichen Weihnachtsgeschenken empfehlen wir die Gegenstände unsres Naturalien-Cabinet's, das neuerdings durch mehrere Sendungen aus entfernteren Gegenden sich ansehnlich bereichert hat. Außer den ausgestopften Säugthieren und Vögeln, sauber präparirten Schädeln der Säugthiere und Vögel, machen wir Freunde und Liebhaber der Naturgeschichte auf eine sehr schöne Sammlung amerikanischer und anderer ausländischer, durchaus gut gehaltener Vögel, so wie auf eine reichhaltige Folge amerikanischer, sehr schön gezeichneter Schmetterlinge aufmerksam. Eben so können wir unsere nicht unbedeutende in sehr schönen Stücken bestehende Sammlung von Conchilien und Mineralien Liebhabern dieser Theile der Naturgeschichte empfehlen. Da wir vorbenannte Gegenstände zu verhältnißmäßig sehr billigen Preisen ablassen können, so versprechen wir uns um so mehr geneigten Zuspruch. Leipzig, den 5. Dec. 1821.
Gebrüder Frank, Naturalienhändler, Roßplatz Nr. 903.

Verkauf. Eine große Presse in ganz gutem Zustand, sehr wenig gebraucht, passend für einen Apotheker oder Destillateur, steht billig zu verkaufen in Nr. 406, 4 Treppen hoch.

Verkauf. Eine kleine gut gehaltene Sammlung Conchilien, zu einem Weihnachtsgeschenke für die Jugend sehr passend, ist billig zu verkaufen in der Fleischergasse No. 302, 2 Treppen hoch

Empfehlung. Unterzeichneter empfiehlt sich denjenigen, welchen daran gelegen ist, eine ansehnliche und deutliche Geschäftshand nach einer leichten Methode schreiben zu lernen, hiermit ergebenst.
J. G. Kübler

wohnhaft vor dem Petersthore Nr. 877, zwei Treppen, am Kauf.

Reisegesellschafter gesucht. Jemand, der den 23. oder 24. d. M. nach Berlin reist, sucht einen Gesellschafter, der einen Wagen hat, auf gemeinschaftliche Kosten. Das Nähere in der Reichstraße Nr. 506.

Thorzettel vom 16. December.

Grimma'sches Thor.	U.	Die Hamburger r. Post	8
Gestern Abend.		Vormittag.	
Dr. Rfm. Griffith, v. hier, v. Wien zurück	8	Die Jena'sche f. Post	12
Hrn. Regoz. Walz, aus Basel, v. Dresden,		Nachmittag.	
im Hotel de Baviere	10	Hrn. Rf. Peter u. Carl Böddinghaus, von	4
Vormittag.		Elberfeld, bei Brand	
Die Dresdner r. Post	6		
Halle'sches Thor.	U.	Petersthor.	U.
Gestern Abend.		Vormittag.	
Dr. Regierungsr. v. Bereuth, v. Berlin, im	7	Die Coburger f. Post	3
Hotel de Baviere			
Die Magdeburger f. Post	10		
Kanstädter Thor.	U.	Hospitalthor.	U.
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Die Casler f. Post	5	Die Schneeberger f. Post	12
Dr. Commissionär. Weber u. Dr. Sekret. M:		Vormittag.	
bis v, a. Berlin, v. Raumburg, p. d.	8	Die Prag- und Wiener r. Post	3